

Erholung und Freizeiten für Senior*innen



Konzept Seniorenreisen



BISTUM FULDA

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Zielsetzung	3
Zielgruppe	4
Reisebegleiter*innen	5
Aufgaben der Reisebegleitungen	5
Fort- und Weiterbildung für Reisebegleiter*innen	5
Versicherungsschutz für Reisebegleiter*innen	6
Aufgaben des DiCV	7
Organisation der Reisen	7
Unterstützung der Reisebegleitungen	7
Kontaktpflege zu Senior*innen	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Risikomanagement	9
Versicherungsschutz	10
Finanzierung	10
Finanzierung: Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.	10
Finanzierung: Senior*innen	10
Anhang	11
Impressum	11

Einleitung

Der Caritasverband für die Diözese Fulda (kurz: DiCV) bietet seit nunmehr über 30 Jahren ausgewählte mehrtägige Reisen für Senior*innen an. Altersbedingte Einschränkungen stellen für viele Senior*innen ein großes Hindernis bei ihrem Wunsch zu verreisen dar. Um diesen Menschen die Möglichkeit zu bieten in entspannter Atmosphäre neue Erlebnisse zu sammeln, hat der Caritasverband das Angebot begleiteter Reisen zu attraktiven Zielen geschaffen. Ab 2018 wird das Programm der Seniorenreisen um Tagesfahrten erweitert, da wir auch Senior*innen, die vor längeren Reisen zurückschrecken, Möglichkeiten attraktiver Freizeitgestaltung bieten wollen.

Dem DiCV ist es wichtig durch ein entsprechendes Programm den Senior*innen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Erholung, Bildung und spirituelle Erfahrungen, als ein ganzheitliches Angebot, präsentieren zu können und erlebbar zu machen.

Die Seniorenreisen richten sich an eine Klientel altersbedingt begrenzter Ressourcen. Während körperliche wie geistige Defizite durch barrierefreie Erholungshäuser und seniorenge-rechtes Programm sowie die Unterstützung durch die Reisebegleitungen und die Sachbear-beiterin ausgeglichen werden, bietet der Diözesancaritasverband Fulda darüber hinaus fi-nanzielle Zuschüsse für bedürftige Senior*innen an (weitere Informationen unter „Finanzie-rung“).

Zielsetzung

Zentrales Ziel der Caritas Seniorenfreizeiten ist es älteren Menschen, die aufgrund gesell-schaftlicher Rahmenbedingungen und persönlicher Beeinträchtigung von den üblichen An-geboten der Touristikbranche ausgeschlossen sind, die Möglichkeit zu bieten, in geschütz-tem Rahmen Erholung zu finden.

Die Senior*innen sind befreit von aufwendigen Planungsprozessen und haben mit der zu-ständigen Sachbearbeiterin des DiCV eine persönliche Ansprechpartnerin, die mit allen Be-teiligten in Kontakt steht.

Gemäß unserem Leitsatz „Wir verbinden Menschen“, fördern wir durch geschulte Reisebe-gleiter*innen eine harmonische Gemeinschaft, in der Menschen durch das gemeinsame Er-leben ästhetischer Erfahrungen zusammengebracht werden. Hierbei werden Bekanntschaft-en geschlossen, die auch über den Zeitraum der Reise hinaus bestehen und Einsamkeit sowie Isolation entgegenwirken.

Als katholischer Wohlfahrtsverband legen wir besonderen Wert auf die spirituelle Prägung unserer Reisen. Neben der persönlichen Begleitung ist dies ein weiteres Alleinstellungs-merkmal der Caritas-Seniorenreisen. Die spirituellen Angebote reichen dabei von Lieder- und Gebetskreisen, über Mediationen und Impulse, bis zu Workshops und Vorträgen. Darü-

ber hinaus informieren sich die Sachbearbeiterin sowie die Reisebegleitungen über spirituelle Angebote am Reiseziel und informieren die Senior*innen über diese. Die Reisebegleitungen können für diese Aufgaben die Unterstützung, in Form von Materialien oder Schulungen, des DiCV erbitten.

Die Teilnahme an sämtlichen spirituellen Angeboten ist für die Reisenden freiwillig.

Zielgruppe

Die Caritas-Seniorenreisen richten sich in erster Linie an Senior*innen ab einem Alter von 65 Jahren mit leichteren altersbedingten Einschränkungen bis maximal Pflegestufe I. Die Mitreisenden müssen in jedem Fall körperlich in der Lage sein eigenverantwortlich ihren Alltag zu bewältigen, da von den Reisebegleiter*innen keine pflegerischen Tätigkeiten übernommen werden dürfen.

Neben Einzelpersonen bieten wir auch Ehepaaren die Möglichkeit gemeinsam mit uns zu verreisen. Sollte dabei ein Ehepartner jünger als 65 Jahre alt sein, stellt dies kein Hindernis dar.

Reisebegleiter*innen

Entscheidendes Alleinstellungsmerkmal der Caritas-Seniorenreisen sind die ehrenamtlichen Reisebegleitungen, welche alleine oder im Zweier-Team jede unserer Reisen begleiten. Die Reisebegleiter*innen sind zuständig für die persönliche Betreuung der Reisenden während der Fahrt und des Aufenthaltes. Sie gestalten das Programm vor Ort und stehen den Senior*innen als Ansprechpartner zur Verfügung. Vor und während der Reise stehen die Reisebegleitungen in sehr regelmäßigem Kontakt mit der Sachbearbeiterin für Seniorenreisen in der DiCV-Zentrale.

Aufgaben der Reisebegleitungen

Ab dem Zeitpunkt der Abfahrt sind die Reisebegleitungen verantwortlich für den Aufbau und Erhalt einer angenehmen Atmosphäre. Bereits bei der Abfahrt stellen sich die Reisebegleitungen den Reisenden vor und schaffen mit ersten Gesprächen eine Vertrauensbasis.

Die Reisebegleitung ist für Reisende, Busfahrer*innen und Unterkunft der erste Ansprechpartner vor Ort. Dabei kann sie bei Unsicherheiten jederzeit die Ansprechpartner*in des DiCV Fulda kontaktieren.

Überdies obliegt den Reisebegleitungen die Gestaltung des Tages- und Abendprogramms. Von gemeinsamen Ausflügen, über Stadt- oder Museumsführungen, bis zu Spieleabenden liegen Planung und Organisation in der Verantwortung der Reisebegleitungen. Auch hier kann bei Bedarf die Sachbearbeiterin der Seniorenreisen kontaktiert werden.

Fort- und Weiterbildung für Reisebegleiter*innen

Die Begleiter*innen werden in verschiedenen Schulungen auf ihre Aufgaben während der Seniorenfreizeiten vorbereitet. Dabei werden sowohl medizinische Kenntnisse (Bsp. Erste-Hilfe) als auch Sozialkompetenz gefördert. Der gute, persönliche Kontakt zu den Reisenden hat großen Anteil an der allgemeinen Qualität der Seniorenreisen. Durch freundliches und kompetentes Auftreten schaffen die Reisebegleitungen eine vertrauensvolle Beziehung zu den Senior*innen und vermitteln darüber hinaus ein Gefühl von Sicherheit.

Überdies unterstützt der Diözesancaritasverband die Reisebegleitungen, sofern diese sich vor dem Antritt der Reise über die Gegebenheiten, Angebote und Möglichkeiten am Reiseziel informieren möchten. Die Begleiter*innen sind somit in der Lage den Senior*innen als zuverlässige Orientierungshilfe zu dienen.

Trotz medizinischer Schulungen sind die Reisebegleitungen in keinem Fall für pflegerische Tätigkeiten zuständig. Bei Bedarf können notwendige Pflegeleistungen jedoch durch Mitarbeiter*innen der Sozialstationen am Reiseziel übernommen werden. Die Sachbearbeiterin berät die Reisenden diesbezüglich und nimmt gegebenenfalls Kontakt zu den entsprechenden Diensten auf.

Versicherungsschutz für Reisebegleiter*innen

Die Reisebegleiter*innen sowie die Fahrer*innen des ehrenamtlichen Hol- und Bringdienstes sind über die Betriebshaftpflichtversicherung des DiCV abgesichert.

Eine gesetzliche Unfallversicherung für die ehrenamtlich Tätigen besteht nicht, die Absicherung über die Berufsgenossenschaft ist jedoch gewährleistet.

Aufgaben des DiCV

Sowohl für die Senior*innen als auch für die Reisebegleitungen tritt der DiCV als zuverlässiger und kompetenter Partner auf. Von der Auswahl der Reiseziele, über die Verwaltung der Buchungen, bis zur Öffentlichkeitsarbeit sind wir sehr bemüht ein qualitativ hochwertiges Angebot zu schaffen, mit dem alle Betroffenen zufrieden sind.

Durch regelmäßige Selbst- und Fremdevaluation unserer Arbeit haben wir das Ziel uns stetig zu verbessern und den wandelnden Bedarfen und Wünschen unserer Kunden gerecht zu werden.

Organisation der Reisen

Der Caritasverband für die Diözese Fulda erstellt in jedem Jahr einen Katalog mit einer großen Auswahl an attraktiven Reisezielen. Dieser wird kontinuierlich ausgebaut und je nach Bedarf und Nachfrage angepasst.

Die Auswahl der Unterkünfte sowie jegliche Absprachen mit diesen liegen in der Verantwortung der Sachbearbeiterin für die Seniorenreisen des DiCV Fulda. Zu den Unterkünften zählen sowohl herkömmliche Erholungshäuser, als auch Einrichtungen mit besonderen Gesundheits- und Kurangeboten. Vor der Aufnahme in das Reiseprogramm werden die Einrichtungen von der Sachbearbeiterin auf Barrierefreiheit, Lage und Ausstattung geprüft.

Die Sachbearbeiterin ist zuständig für den Kontakt sowie die Verwaltung sämtlicher Buchungen sowohl mit der Unterkunft, als auch mit dem Busunternehmen. Sie trifft gegebenenfalls Absprachen mit den Sozialstationen am Erholungsort, um eine vollständige Versorgung der Reisenden zu garantieren.

Unterstützung der Reisebegleitungen

Die Reisebegleitungen der Caritas-Seniorenfreizeiten tragen ein hohes Maß an Verantwortung während der Reisen. Organisationsgeschick, Empathie und konstante Aufmerksamkeit sind nur einige Eigenschaften, die es für die Begleitung der Seniorenreisen braucht.

Um zu gewährleisten, dass unsere Reisebegleitungen diesen Ansprüchen gerecht werden, werden diese in persönlichen Vorstellungsgesprächen von der Sachbearbeiterin sorgfältig ausgewählt. Der Diözesancaritasverband organisiert darüber hinaus nicht nur Fortbildungen für die Reisebegleitungen, sondern bringt überdies neue Interessierte mit erfahrenen Begleitungen ins Gespräch. Dieser Austausch dient sowohl der Reflektion, der Weitergabe von

Erfahrungen, als auch der Vorbereitung auf Schwierigkeiten, die während der Reisen auftreten können.

Über die Beratung und Begleitung in der Gruppe hinaus steht die Sachbearbeiterin der Seniorenreisen außerdem jeder Reisebegleitung persönlich unterstützend zur Seite und kann bei Fragen und Notfällen jederzeit kontaktiert werden. Die Sachbearbeiterin unterstützt somit unter anderem bei der Programmplanung, bei problematischen Situationen am Erholungsort sowie bei der Abrechnung der Kosten des Freizeitprogramms.

Da die Begleitung der Seniorenreisen hohe Anforderungen an die Leistungsfähigkeit stellen kann, legt der Caritasverband für die Diözese Fulda e.V. eine Altersgrenze von 80 Jahren für jene Tätigkeit fest. Diese Altersgrenze dient sowohl dem Schutz der Begleitungen selbst, als auch dem des Verbandes. Die Sachbearbeiterin für Seniorenreisen trifft im Fall eines altersbedingten Ausscheidens einer Reisebegleitung Vorkehrungen, um eine wertschätzenden Verabschiedung sicherzustellen.

Kontaktpflege zu Senior*innen

Die Wahrnehmung einer/s jeden Senior*in als Individuum mit eigenen Vorstellungen und Bedürfnissen, ist Teil des katholischen Menschenbildes, das unserer Arbeit zugrunde liegt. Dieses Verständnis zeichnet uns als besonderen Reisepartner aus und unterscheidet uns von kommerziellen Reiseanbietern.

Die Kontaktpflege zu den Senior*innen, die unsere Angebote in Anspruch nehmen, zählt aus diesem Grund als Kernaufgabe der Sachbearbeiterin für Seniorenenerholung. Durch persönliche Betreuung wird den Senioren bereits vor dem Antritt der Reise ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt.

Von der Sitzplatzreservierung bis zu Präferenzen bezüglich der Zimmernachbarn, sind wir bemüht den Wünschen unserer Kund*innen nachzukommen und somit zu zeigen, dass individuelle Bedürfnisse wahrgenommen und berücksichtigt werden.

Teil dieser persönlichen Betreuung sind außerdem unsere Abhol- und Bringdienste. Durch ehrenamtliche Unterstützung stellen wir sicher, dass die Reisenden zum Abreisepunkt gelangen und auf der Rückfahrt bis zum jeweiligen Wohnsitz gebracht werden. Am Abreisepunkt werden die Reisenden von der Sachbearbeiterin in Empfang genommen, die Vollzähligkeit der Gruppe wird überprüft und zuletzt werden die Senior*innen samt der Begleitungen persönlich verabschiedet.

Auch bei Reiserücktritt oder – abbruch steht die Sachbearbeiterin den Senior*innen unterstützend zur Seite. Sie übernimmt die Korrespondenz mit der Versicherung und hilft Senior*innen oder Angehörigen bei Abschluss wie Inanspruchnahme.

Öffentlichkeitsarbeit

Um auf das Angebot der Seniorenreisen aufmerksam zu machen, bestehende Kund*innen über Neuigkeiten zu informieren und neue Kund*innen anzuwerben, arbeitet das Referat Seniorenerholung eng mit dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit zusammen.

Das umfangreichste Projekt ist dabei in jedem Jahr die Erstellung des nächsten Reisekatalogs. Nach der Festlegung der Angebote, wird ein anschaulicher Katalog entworfen. Im letzten Quartal eines jeden Jahres geht der Katalog für das folgende Jahr in den Druck.

Sämtliche Senior*innen, die im Vorjahr ein Angebot der Caritas-Seniorenreisen in Anspruch genommen haben, erhalten den Katalog per Post. Überdies wird er in verschiedenen Einrichtungen, Pfarreien und den Regionalverbänden ausgelegt.

Das Programm ist zudem auf der Homepage des DiCV abrufbar. Diese wird von der Sachbearbeiterin regelmäßig auf Aktualität überprüft.

Als besonders öffentlichkeitswirksame Veranstaltung gilt das jährliche Senioren-Reisecafé. Das Senioren-Reisecafé findet zum Ende des Jahres im Caritas-Altenpflegeheim St. Josef in Fulda statt. Die Sachbearbeiterin stellt hier die Reiseangebote für das kommende Jahr vor. Den Senior*innen wird dabei die Möglichkeit geboten die Reisebegleitungen kennenzulernen, Informationen über die Erholungshäuser einzuholen sowie erste Anmeldungen zu tätigen. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung die Möglichkeit für ein Wiedersehen mit alten Reisebekanntschaften und dem Kennenlernen neuer Mitreisender.

Das Seniorencafé wird im Voraus in der Presse beworben und mit einem Pressebericht dokumentiert.

Die allgemeine Dokumentation der Reisen sowie der Arbeit des Referats insgesamt, erfolgt in Form von Presseberichten sowie dem Jahresbericht des Ressorts Soziale Dienste/ Gemeindec Caritas.

Risikomanagement

Zur Aufgabe der Sachbearbeitung der Seniorenreisen gehört es das Risikomanagement stetig zu beobachten. Die Situationen in der Organisation zu identifizieren, zu analysieren und dementsprechend zu bewerten. Im Einzelnen betrifft dies die Festlegung der Kriterien, nach denen das Risiko eingestuft wird und demzufolge in die Bearbeitung eingeplant wird.

Einzelheiten sind im Risikotableau des DiCV Fulda – Soziale Dienste/ Gemeindec Caritas aufgeführt.

Versicherungsschutz

Die Reisetilnehmer*innen der Caritas-Seniorenreisen können auf Wunsch eine Reiserücktritts- bzw. eine Reiseabbruchversicherung abschließen. Die Sachbearbeiterin für Seniorenreisen berät und unterstützt Reisende und Angehörige beim Abschluss einer solchen Versicherung. Sie übernimmt darüber hinaus die Korrespondenz mit dem entsprechenden Versicherungsunternehmen.

Auch im Schadensfall steht die Sachbearbeiterin den Betroffenen unterstützend zur Seite.

Finanzierung

Die Finanzierung der Reisen ist sowohl von Seiten des Diözesancaritasverbandes Fulda als auch von Seiten der Senior*innen ein zentrales Thema, sobald Planungsprozesse beginnen.

Finanzierung: Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.

Die Finanzierung der Seniorenreisen erfolgt im Rahmen des dafür vorgesehenen Budgets. Die Auslastung der Reisen ist für deren Refinanzierung ein wesentliches Kriterium.

So wird anhand eingegangener Anfragen und Buchungen frühzeitig geprüft, ob einzelne Fahrten rentabel sind. Ab einer Teilnehmerzahl von 15 Personen decken sich Einnahmen und Ausgaben der Reisen. Ist bereits zu Beginn des Jahres eindeutig zu erkennen, dass ein Ziel wenig begehrt ist und nicht mit dem Erreichen der Mindestteilnehmerzahl zu rechnen ist, so wird die Reise aus dem Angebot genommen und das Reiseziel gegebenenfalls dauerhaft aus dem Programm entfernt (Maßnahme des Risikomanagements).

Finanzierung: Senior*innen

Die Reisen des DiCV bewegen sich preislich im mittleren Segment vergleichbarer Angebote. Um dennoch eine möglichst große Zielgruppe zu erreichen, besteht für Senior*innen bei Bedarf die Möglichkeit eine Bezuschussung zu erhalten.

Dieser Zuschuss mit dem Betrag X wird bei der Caritas Stiftung beantragt. Bei Vorlage eines Nachweises des Bezugs von Grundsicherung im Alter oder eines Wohngeldbescheids kann eine Preisermäßigung für eine Fahrt beantragt werden.

Der Umfang des Zuschusses ist abhängig von den Kosten der Reise sowie der Anzahl der vorliegenden Anträge auf Ermäßigung anderer Reisender. Die Bezuschussung wird individuell entschieden. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Beispiele für im Rahmen der Seniorenreisen verwendete Dokumente

Anmeldebestätigung

Für Ihre Unterlagen

Anmeldebestätigung

Hiermit bestätigen wir Ihre Anmeldung zur Seniorenfreizeit in

Bad Wiessee/Tegernsee

..... Ihrem Wunsch entsprechend

haben wir Ihnen für die Zeit vom 18.04.- 25.04.2018 ein Einzelzimmer mit der entsprechenden Ausstattung reserviert.

Die Anmeldung wird mit nachfolgender Unterschrift verbindlich. Ein Exemplar ist für Ihre Unterlagen bestimmt und dient Ihnen als Buchungsbestätigung. Die zweite Ausfertigung senden Sie bitte mit dem ausgefüllten Anmeldebogen und den unterschriebenen Erläuterungen zum Reiserücktritt an uns zurück.

Weitere Informationen zum Ablauf der Reise sowie die Rechnung über den Erholungsaufenthalt erhalten Sie ca. 5 Wochen vor Reisebeginn.

Caritasverband für die Diözese Fulda e.V., zu Hd. Frau Simone Möller
Wilhelmstr. 2, 36037 Fulda.

Fulda, den 25.10.2017

.....
Unterschrift Caritasverband

.....
Unterschrift ReisetTeilnehmer

* Ohne Rücksendung aller Unterlagen kann Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden.

Infobrief



BISTUM FULDA

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmer/-innen unserer Seniorenreise,

wir freuen uns, dass Sie sich entschlossen haben, an unserer Seniorenreise nach **Bad Wörishofen** vom bis teilzunehmen. Wir hoffen, dass Sie sich an Ihrem ausgewählten Urlaubsort wohlfühlen und gut erholen können. Erleben Sie schöne Tage in Gemeinschaft und ohne Alltagsorgen.

Hier noch einige Informationen zum Urlaubsort und zum Ablauf der Reise:

Bad Wörishofen liegt in der Region Donau-Iller in Mittelschwaben, etwa 80 km westlich von München und 35 km östlich von Memmingen. Die Landschaft lädt auch Senioren dazu ein, auf den leichten Wegen, die Natur zu genießen. Wer Spaziergänge ohne große Höhenunterschiede bevorzugt, für den ist die Wiesengänger-Route im Unterallgäu genau das Richtige. Folgen Sie den Glückswegen durch Bad Wörishofen und erleben Sie die schöne Fußgängerzone mit dem Kneippdenkmal und den beeindruckenden Kurpark mit Gradieranlage, Duft- und Aromagarten und dem blühenden Rosengarten. Die Glücksinsel im Jakobsweiher lädt zu einer kleinen Pause ein oder Sie wandern weiter und entdecken in ganz Bad Wörishofen die Lehre von Sebastian Kneipp. Auf der Ortsrunde gelangen Sie an zahlreiche Kneippanlagen, an denen Sie sich erfrischen können.

Vom Kneipp-Kurhotel Steinle gelangen Sie über die Kurpromenade in nur 5 Gehminuten zum Kurhaus, wo von einem kabarettistischen Abend bis zu klassischen Harmonien für jeden Geschmack etwas zu finden ist. Zu einem perfekten Aufenthalt gehört natürlich auch die kulinarische Komponente: verwöhnt werden Sie mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet und einem 3-Gänge-Menü abends. Alle Zimmer verfügen über DU/WC und TV und sind mit dem Aufzug erreichbar.

Die Abfahrt mit dem Bus erfolgt um 9:30 Uhr am Zentral-Omnibusbahnhof in Fulda, (Bahnhofstr., 36037 Fulda), wo Sie am Ende Ihres Urlaubs auch wieder ankommen. Vorher haben Sie bei einem Zwischenhalt die Möglichkeit, Ihren Angehörigen die ungefähre Ankunft in Fulda mitzuteilen.

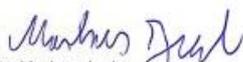
Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Gepäckstücke mit einem Namensanhänger zu versehen. Dies erleichtert die Zuordnung vor Ort.

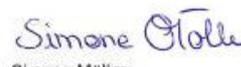
Während der Reise kümmert sich eine erfahrene Begleiterin um die Gruppe. Diese steht Ihnen beratend und helfend zur Seite, erledigt alle organisatorischen Dinge, macht Vorschläge zur Freizeitgestaltung und vieles mehr.

Ihre Versichertenkarte sowie die von Ihrem Arzt verordneten Medikamente sollten im Reisegepäck nicht fehlen. Denken Sie bitte auch, falls vorhanden, an Ihren Behindertenausweis.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und angenehmen Aufenthalt in Bad Wörishofen, viel Spaß und Freude und verbleiben

mit freundlichen Grüßen


Dr. Markus Juch
Diözesan-Caritasdirektor


Simone Möller
Erholung und Freizeiten für Senioren

Informationen zum Reiserücktritt/ -abbruch

Erläuterungen zum Reiserücktritt/Reiseabbruch

Wenn zwingende Gründe vorliegen, ist eine Abmeldung bis zu 6 Wochen vor Beginn der Fahrt problemlos und ohne zusätzliche Kosten möglich. Sollten Sie nach Begleichung der Rechnung die Freizeit absagen müssen, erfolgt von uns eine Rücküberweisung. Dies kann grundsätzlich erst nach Ende der Freizeit erfolgen.

Da wir mit den Erholungshäusern Verträge abgeschlossen haben, entstehen bei Nichtantritt der Reise, bzw. Nichtbelegung des reservierten Ferienplatzes oder vorzeitiger Abreise Stornogebühren, die uns von den Erholungshäusern in Rechnung gestellt werden und die wir dann an Sie weitergeben müssen. Meistens ist dies ab einem Zeitraum von 4 Wochen vor Reisebeginn ein Betrag in Höhe von 25-80% der Gesamtreisekosten.

Um Ihnen und uns diese unangenehme Situation zu ersparen, empfehlen wir dringend eine Reiserücktritts-/Reiseabbruchversicherung. Diese kann, muss aber nicht über unseren Versicherungsdienst abgeschlossen werden. Die Kosten berechnen sich nach der Höhe des Gesamtreisepreises und werden bei der Rechnungsstellung von uns berücksichtigt.

**Für die Reise nach Bad Wildungen beläuft sich der Preis für eine Einzelperson auf:
Reiserücktritts-+ Reiseabbruchversicherung 47,- € p.P
Der Preis für die Gruppenversicherung ab 10 Personen liegt bei 31,50 € p.P.**

Bitte beachten Sie, dass die Versicherung nur bei zwingenden Gründen, die zur Absage einer Reise führen, einspringt. Dies sind z.B. unerwartet schwere Erkrankung, Tod eines nahen Angehörigen, schwerer Unfall. In jedem Fall muss aber ein glaubwürdiger Nachweis (Fachärztliches Attest, Attest des Krankenhauses) über die jeweils eingetretene Situation erbracht werden. Ein Unwohlsein oder eine Erkältung reichen nicht aus um den Versicherungsschutz zu erhalten. Sollten Sie während Ihres Aufenthaltes einen Unfall haben oder andere schwerwiegende gesundheitliche Probleme bekommen, tritt die Versicherung auch ein, über die Reiseabbruchversicherung. Dafür benötigen Sie auch wieder einen Nachweis eines Arztes/Krankenhauses.

Beachten Sie bitte außerdem, dass Sie der Versicherungsnehmer sind, nicht der Caritasverband. Sollte der Versicherungsfall tatsächlich eintreten, senden wir Ihnen eine Schadensfallmeldung zu, die Sie dann ausfüllen und mit allen anderen Unterlagen an die Versicherung weiterleiten müssen.

Ich habe von der Möglichkeit, eine Reiserücktritts- Reiseabbruchversicherung abzuschließen zu können Kenntnis genommen und möchte davon Gebrauch machen.

Ich möchte keine Reiserücktritts-/ Reiseabbruchversicherung abschließen und bin darüber informiert, dass mir evtl. entstehende Ausfallkosten in Rechnung gestellt werden.

.....
Unterschrift Reiseteilnehmer

Impressum

Herausgeber

Caritasverband für die Diözese Fulda e.V.

Redaktion

Franz J. Meyer

Leitung Ressort Soziale Dienste / Gemeindec Caritas

Simone Möller

Sachbearbeitung Referat Seniorenenerholung

Layout

Frederike Weiß

Ressort Soziale Dienste / Gemeindec Caritas